



Chikara® 25 WG

Vor- und Nachauflauf-Herbizid gegen Unkräuter im Weinbau, Heidelbeer- und Weihnachtsbaumkulturen

Was ist Chikara 25 WG?

Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung gegen ein- und mehrjährige Unkräuter und Gräserarten im Weinbau und Kulturheidelbeeren.

Wirkstoff

25% Flazasulfuron

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Hersteller

ISK Biosciences, Japan

Wie wirkt Chikara 25 WG?

Flazasulfuron ist ein hochaktives Herbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Der Wirkstoff wird über Wurzeln und Blätter aufgenommen und sehr schnell in der Pflanze verteilt. In empfindlichen Pflanzen hemmen die Wirkstoffe das Enzym Acetolaktatsynthase, das für die Bildung wichtiger Aminosäuren notwendig ist. Es tritt ein sofortiger Wachstumsstillstand in den Vegetationspunkten an Wurzeln und Spross ein. Es beginnt ein Absterbeprozess, der sich über mehrere Wochen erstrecken kann. Einige Unkrautarten bleiben verzweigt. Die beste und schnellste Wirkung wird gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter erzielt. Chikara 25 WG hat eine Dauerwirkung von mehreren Monaten.

Wie wird Chikara 25 WG angewendet?

Ertragsreben: 150-200 g/ha Chikara 25 WG + 0.5 l/ha Exell. Zur Ergänzung des Wirkungsspektrums gegen bereits aufgelaufene Unkräuter können nach Bedarf 2.5 l/ha Roundup Max zugesetzt werden. Dosierungsangaben basieren auf behandelter Fläche! Bei Anwendung mit der Rückenspritze: 2 g Chikara 25 WG + 5 ml Exell + eventuell 25 ml Roundup Max pro 10 l Wasser.

Anwendung ab dem 4. Standjahr im Frühjahr zwischen Ende März und Ende April auf aufgelaufenes Unkraut. Dank der Blatt- und Wurzelwirkung kann Chikara 25 WG sowohl im Vor- wie auch im Nachauflauf eingesetzt werden.

Nachträglich keimende Unkräuter werden ebenfalls erfasst. Gräser bis spätestens vor der Blüte behandeln. Die Wirkung ist von der Witterung weitgehend unabhängig.

Spezialbehandlung gegen Ackerschachtelhalm:

Dosierung: 200 g/ha Chikara 25 WG + 0.5 l/ha Exell ab Mitte Juli auf voll entwickelten Ackerschachtelhalm einsetzen und im darauf folgenden Jahr wiederholen. Die Wirkung ist erst im darauf folgenden Jahr sichtbar.

Heidelbeeren: 200 g/ha Chikara 25 WG + 0.5 l/ha Exell ab dem 4. Standjahr nach der Ernte voll entwickelten Ackerschachtelhalm einsetzen und im darauf folgenden Jahr wiederholen. Die Wirkung ist erst im darauf folgenden Jahr sichtbar. Chikara erfasst gleichzeitig andere aufgelaufene Wurzelunkräuter.

Weihnachtsbaumkulturen: 200 g/ha CHIKARA 25 WG. Für Rückenspritze: 2 g Chikara pro 10 Liter Wasser. Behandlung über die gesamte Kultur **nur von Oktober bis und mit Dezember** (ausserhalb der Vegetationszeit) Unkräuter von ca. 10-20 cm Höhe spritzen.

Ab Austrieb bis Ende Juni: nur noch als Reihenbehandlung mit Rückenspritze mit Spritzschirm auf 10-20 cm hohes Unkraut. **Empfehlung:** nicht in Kulturen anwenden, die jünger als 1 Jahr alt sind.

Wirkungsspektrum im Weinbau:

Gut erfasst werden: Bluthirse, Hühnerhirse, Borstenhirse, Raygräser, Amarant, Gänsefuss-Arten, Weidenröschen, Kamille, Bingelkraut, Ackergauchheil, Spitzwegerich, Flohknöterich, Kreuzkraut, Vogelmiere, Kanadisches Berufskraut, Reiherschnabel, Storchschnabel, Portulak.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar: Einjähriges Rispengras, Klettenlabkraut (Klebern), Vogelknöterich, Blacken

Nicht ausreichend erfasst werden: Distel-Arten, Wilder Lattich, Schwarzer Nachtschatten, Ehrenpreis-Arten. Ackerwinden werden nur erfasst, wenn sie bei der Behandlung aufgelaufen sind.

Wann darf Chikara 25 WG nicht eingesetzt werden?

Reben und Heidelbeeren vor dem 4. Standjahr nicht behandeln. Gobelets (Stickelreben) nur vor dem Austrieb behandeln. Heidelbeeren nach der Ernte behandeln.

Grüne Teile der Reben nicht besprühen. Versehentliche Abdrift auf grüne Pflanzenteile können Aufhellungen und Verformungen der Blätter verursachen, jedoch ohne negativen Einfluss auf die weitere Entwicklung der Reben.

Mischbarkeit

Chikara 25 WG wird zur Wirkungsverbesserung im Weinbau und in Heidelbeeren immer in Tankmischung mit Exell oder Gondor ausgebracht. Zur Verbesserung des Wirkungsspektrums können 2.5 l/ha Roundup Max oder ein anderes Glyphosat-haltiges Produkt zugemischt werden. Die Tankmischung von 150 g/ha Chikara + 5 l/ha Alce verbessert das Wirkungsspektrum wesentlich.

Nützlingsverhalten

Chikara 25 WG zeigt ein positives Nützlingsverhalten und ist nicht giftig für Bienen, Laufkäfer und Kurzflügelkäfer.

IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen. Reine Vorauflauf-Behandlungen sind witterungsabhängig. Bei Trockenheit kann die Wirkung verzögert eintreten, die Dauerwirkung von mehreren Monaten wird jedoch dadurch nicht beeinträchtigt.

Wichtig zu wissen

Breitblättrige Kulturpflanzen (z.B. Rüben, Raps, Leguminosen, Gemüse) und Mais sind gegenüber Chikara 25 WG sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gemäss Etikettentext mit All Clear® Extra reinigen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen

Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Gefahrensymbol



N

Umweltgefährlich

Packungsgrösse

Packungen zu 50 g und 200 g

Boxen zu 4 x 50 g und 4 x 200 g

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

E-Mail: info@staehler.ch

Homepage: <http://www.staehler.ch>